

# I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

## 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

### Hauptschule.

Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen														Summen	
		D.-I	U.-I	D.-II	U.-IIA	U.-IIB	D.-IIIA	D.-IIIB	U.-IIIA	U.-IIIB	IVA	IVB	VA	VB	VIA		VIB
1	Religion*) . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32
2	Deutsch und Geschichtserzählungen .	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	5	5	56
3	Französisch . . . . .	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	82
4	Englisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	38
5	Geschichte . . . . .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	—	27
6	Erdkunde . . . . .	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	25
7	Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	79
8	Physik . . . . .	3	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	17
9	Chemie und Mineralogie	3(+1)**	3(+1)**	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
10	Naturkunde . . . . .	—	—	—	2	2	2	2	—	2	2	2	2	2	2	2	24
11	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	***	***	2	2	2	2	2	2	12
12	Freihandzeichnen . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	26
13	Linearzeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	14
14	Singen . . . . .	3**** (Chorsingen)											2	2	2	2	10
15	Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	45
Zusammen . . .		39	39	38	37	37	37	37	35	35	34	34	30	30	30	30	

### Vorschule.

Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl der einzelnen Klassen			
		Vorfl. 1	Vorfl. 2	Vorfl. 3	Zusammen
1	Religion*) . . . . .	3	2	—	5
2	Deutsch . . . . .	6	7	8	21
3	Erdkunde . . . . .	2	1	—	3
4	Rechnen . . . . .	6	5	6	17
5	Anschauungsunterricht .	—	—	2	2
6	Schreiben . . . . .	3	3	2	8
7	Singen . . . . .	1	1	—	2
8	Turnen . . . . .	2	2	—	4
Zusammen . . .		23	21	18	62

\*) Katholischer Religionsunterricht: 2 Stunden wöchentlich in 4 Abteilungen: 1. U.-I, D.-II und U.-II; 2. D.-III, U.-III, IV; 3. V, VI; 4. Vorfl. 1, 2, 3. Jüdischer Religionsunterricht: 2 Stunden wöchentlich in 4 Abteilungen, wie beim katholischen Religionsunterricht.  
 \*\*) Je eine Stunde chemisches Praktikum in U.-I und D.-I. \*\*\*) Für Schüler der U.-IIIA und U.-IIIB mit schlechter Handschrift ist wöchentlich 1 gemeinschaftliche Stunde Schreibunterricht eingerichtet. \*\*\*\*) 1 Stunde: Sopran I und II und Alt; 1 Stunde: Baß; 1 Stunde: gemeinschaftliches Singen.

2. Übersicht der Verteilung der Lehrstunden

nr.	Lehrer	Klassen- leiter von	C.-I	II.-I	C.-II	II.-II A	II.-II B	C.-III A	C.-III B	II.-III A
1	Roeder, Prof., Direktor	C.-I	3 Mathematik	—	—	—	—	—	—	—
2	Reiger, Oberlehrer	II.-II	3 Physik 2 Naturgeschichte	3 Mathematik 3 Physik 1 Erdkunde 2 Naturgeschichte	2 Naturgeschichte	—	—	2 Physik	—	—
3	Tamppe, Dr., Oberlehrer	II.-III A	3 Chemie 1 chem. Prakt.	3 Chemie 1 chem. Prakt.	—	—	2 Chemie 2 Naturkunde	—	—	6 Mathematik 2 Naturkunde
4	Tinfort, Oberlehrer	C.-II	4 Französisch 4 Englisch	—	4 Französisch 4 Englisch	—	—	—	—	—
5	Plathner, Oberlehrer	II.-II B	—	—	—	—	6 Französisch 4 Englisch	—	6 Französisch im Sommer	6 Englisch
6	Rapp, Oberlehrer	II.-III B	2 Religion	—	2 Religion	—	2 Religion 2 Geschichte 3 Deutsch 1 Erdkunde	—	—	—
7	Hanebuth, Dr., Oberlehrer	C.-III A	—	—	—	—	—	6 Französisch 4 Englisch	—	6 Französisch 3 Deutsch
8	Bunte, Dr., Oberlehrer	—	—	—	4 Deutsch 3 Geschichte	3 Deutsch 2 Geschichte	—	2 Religion 3 Deutsch	—	—
9	Wiedemann, Oberlehrer	II.-II A	—	2 Religion 4 Französisch	—	2 Religion 6 Französisch 4 Englisch	—	—	—	—
10	Kohlschütter, Oberlehrer	IV A	—	4 Englisch	1 Erdkunde	1 Erdkunde	—	—	—	2 Erdkunde
11	Beck, Dr., Oberlehrer	—	—	—	5 Mathematik 3 Chemie	5 Mathematik 2 Physik 2 Chemie 2 Naturkunde	—	—	2 Naturkunde	—
12	Buigger, Oberlehrer	C.-III B	4 Deutsch 3 Geschichte	—	—	—	—	—	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Deutsch	2 Religion 2 Geschichte
13	Wachhaus, Dr., Oberlehrer	IV B	—	—	—	—	—	2 Geschichte 2 Erdkunde	4 Englisch	—
14	Schulze, Oberlehrer	VIA	—	4 Deutsch 3 Geschichte	—	—	—	—	—	—

unter die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1905/6.

II.-III B	IV A	IV B	VA	VB	VIA	VIB	Sorbtische 1	Sorbtische 2	Sorbtische 3	Summe der Lehrst. Stunden
—	3 Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	2 Religion	2 Religion	—	—	—	—	—	Selbstständig 18 + 6 i. S. 18 i. B.
2 Religion 2 Geschichte 3 Deutsch 2 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 + 5 i. S. 21 i. B.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	3 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 + 6 i. S. 20 i. B.
—	4 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	4 Deutsch 3 Geschichte 6 Französisch	—	—	—	—	—	—	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Selbstständig 18

Nr.	Lehrer	Klassen- lehrer von	D-I	D-II	D-III	E-I	E-II	E-III	F-I	F-II	F-III	G-I	G-II	G-III	H-I	H-II	H-III	I	II	III	Summe in absolut. Stunden						
																						IV	V	VI	VII	VIII	IX
15	Güntzer, Lehrer	VII B 1. Winter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 Französisch im Winter	-	-	-	-	-	-	-	5 Deutsch im Winter 6 Französisch im Winter 3 Religion im Winter	20 I. B.						
16	Bode, Dr., Lehrer	VA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 Englisch	4 Deutsch 6 Französisch 2 Naturkunde	2 Erdkunde	2 Erdkunde	21					
17	Frenkel, Lehrer	VB	1 Erdkunde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 Französisch	2 Erdkunde	6 Französisch 4 Deutsch 2 Erdkunde	-	21					
18	Hunke, Dr., Lehrer	-	-	-	-	-	-	-	5 Mathematik 2 Naturkunde	-	-	-	-	-	-	-	-	6 Mathematik 2 Naturkunde	3 Mathematik 1 Rechnen 2 Naturkunde	-	-	23					
19	Capelle, Dr., hilf. Lehrer	-	-	-	3 Physik	-	-	5 Mathematik 2 Physik	-	-	5 Mathematik 2 Physik	-	-	-	-	-	-	-	3 Rechnen 2 Naturkunde	-	-	22					
20	Beder, Lehrer	-	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen 2 Vinerzeichnen	2 Schreib- zeichnen 2 Vinerzeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	2 Schreib- zeichnen	24+0					
21	Weyer, Lehrer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Schreiben	2 Schreiben	5 Rechnen 2 Schreiben	5 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen	2 Singen	22			
22	Petersen, Lehrer	Sechf. 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Naturkunde	2 Naturkunde	-	3 Religion 6 Deutsch 6 Rechnen 2 Schreiben	22			
23	Bedemier, Lehrer	VII B 1. Sommer	-	-	-	-	-	-	2 Vinerzeichnen	2 Vinerzeichnen	-	-	-	-	1 Schrift	-	-	-	ben	2 Schreiben	5 Rechnen 2 Naturkunde	-	3 Religion im Sommer 5 Rechnen 2 Naturkunde	24 I. B. 21 I. B.			
24	Heinrichs, Lehrer	Sechf. 2	-	-	-	-	-	-	3 Überlingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Singen	2 Singen	-	1 Singen	2 Religion 7 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen 1 Geometrie	24		
25	Herkmann, Lehrer	Sechf. 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 Schreiben	2 Geometrie- kunde 2 Schreiben	8 Deutsch 2 Mo- natsrechnung 6 Rechnen 2 Schreiben	26	
26	Pogel, Lehrer	-	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 Turnen	-	-	-	3 Turnen	3 Turnen	-	3 Turnen	-	-	24		
27	Tätting, hilf. Lehrer	-	-	-	-	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3 Turnen	-	3 Turnen	-	3 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	25
28	Freericks, Lehrer	-	2 katholische Religion					2 katholische					Religion					2 katholische Religion					8				

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres 1905/6 durchgenommenen Lehraufgaben.

Die Verteilung der Lehraufgaben auf die einzelnen Klassen entsprach genau den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. 1901. Halle a. S., Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses.“

#### Thematika der deutschen Aufsätze.

Oberprima: 1. Welche wirtschaftlichen, sozialen und sittlichen Zustände herrschten in Deutschland nach dem Dreißigjährigen Kriege? 2. Charakter des Kammerherrn Marinelli in Lessings „Emilia Galotti“. 3. Der Leutnant Riccaut und der Major Tellheim. Ein Vergleich. 4. Wie hat die menschliche Kultur das Antlitz der Erde verändert? 5. Welche Eigentümlichkeiten kennzeichnen Goethes „Götz von Berlichingen“ als ein Erzeugnis der Sturm- und Drangperiode? 6. Welche Bedeutung hat die Ferdinandszene in Goethes „Egmont“? 7. An welchen Gebrechen litt der preußische Staat vor seinem Zusammenbruch im Kriege 1806/7? 8. Welche Bedeutung hat das Meer für die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Staaten? (Prüfungsaufsatz.)

Unterprima: 1. Der Krieg in seiner sittlichen Bedeutung. 2. Inwiefern beginnt mit Klopstock eine neue Periode der deutschen Literatur? (Klassenaufsatz.) 3. Welchen Beweis führt Lessing in den ersten drei Stücken seines „Laokoon“? 4. Was verdankte Goethe seinem Aufenthalt in Straßburg? Nach Goethes „Dichtung und Wahrheit“. (Klassenaufsatz.) 5. Mensch sein heißt Kämpfer sein. (Klassenaufsatz.) 6. Warum ist Drest schwermütig, und wie sucht ihn Pylades aufzurichten? 7. Wie sucht Schiller den Gebrauch des Chors in der Tragödie zu rechtfertigen? 8. Inwiefern war zur Zeit Karls V. die allgemeine Weltlage der Entwicklung der Reformation günstig? (Klassenaufsatz.)

Obersekunda: 1. Morgenstunde hat Gold im Munde. (Klassenaufsatz.) 2. Von welchen Ideen war das Rittertum beseelt? (Hausaufsatz.) 3. Welche Vorzüge zeichneten die solonische Verfassung vor der spartanischen aus? (Klassenaufsatz.) 4. Worin besteht die Schuld Siegfrieds? (Hausaufsatz.) 5. Was bewundern wir an dem „Menschen“ Schiller? (Hausaufsatz.) 6. Welche geographischen Vorzüge zeichnen Europa vor den übrigen Erdteilen aus? (Klassenaufsatz.) 7. Warum mußte Hannibal den Römern unterliegen? (Klassenaufsatz.) 8. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, Sie führen über Strom und Hügel. (Hausaufsatz.) 9. Welchen Nutzen gewähren Wasserstraßen? (Klassenaufsatz.)

Untersekunda A: 1. Der 9. Mai 1905. (Klassenaufsatz.) 2. Die Götterwelt der Griechen im Anschluß an Schillers „Götter Griechenlands“. (Hausaufsatz.) 3. Die Ursachen der französischen Revolution. (Klassenaufsatz.) 4. Welche Verdienste hat sich Friedrich der Große im Frieden um seinen Staat erworben? (Prüfungsaufsatz.) 4. Welche Bilder aus dem Leben einer Kleinstadt entrollt uns „Das Lied von der Glocke“? (Hausaufsatz.) 6. In welchen Zügen zeigt der Charakter des Reichsfreiherrn vom und zum Stein Verwandtschaft mit den Eigenschaften Attinghausens? (Klassenaufsatz.) 7. Aus welchen Gründen läßt der Dichter den Tell am Bunde auf dem Rütli nicht teilnehmen? (Hausaufsatz.) 8. Unsere Aula. (Klassenaufsatz.) 9. Welche Eigenschaften Kaiser Wilhelms II. erinnern an Tells Charakter? (Prüfungsaufsatz.)

Untersekunda B: 1. Welche Gründe bewogen Schiller, seine Heimat zu verlassen? (Klassenaufsatz.) 2. Verlauf und Folgen der Schlacht bei Mollwitz. (Klassenaufsatz.) 3. Wie entstand der Zwiespalt zwischen Friedrich Wilhelm I. und seinem Sohne Friedrich? (Hausaufsatz.)

4. Weshalb wird Ceres im Eleufischen Fest die Bezähmerin wilder Sitten genannt? 5. Wodurch hat sich Friedrich der Große im Frieden um seinen Staat verdient gemacht? (Prüfungsaufsatz.)  
 6. Wodurch erklärt sich der Zusammenbruch des preussischen Staates im Jahre 1806? (Klassenaufsatz.)  
 7. Wodurch suchte Napoleon die Macht Englands zu brechen. (Klassenaufsatz.) 8. Mit Schiller an der Wende des Jahrhunderts. (Hausaufsatz.) 7. Wodurch haben sich die Hohenzollern um den deutschen Arbeiterstand verdient gemacht? (Prüfungsaufsatz.)

## Lektüre.

- |                  |                |   |
|------------------|----------------|---|
| I. Deutsch:      | D.=I:          | Abchnitte aus Lessings Dramaturgie, Goethes Dichtung und Wahrheit. Schillers Übersehung von Racines Phaedra. Lessing, Emilia Galotti, Minna von Barnhelm, Nathan der Weise. Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie, Gedichte, bes. Gedankenlyrik. |
|                  | U.=I:          | Luther, Sachs, Opitz, Gerhardt, Scheffler, Hagedorn, Gellert (Proben). Klopstocks „Oden“ und „Messias“. Lessings „Laokoon“. Goethes „Dichtung und Wahrheit“, „Egmont“ und „Iphigenie auf Tauris“. Schillers „Braut von Messina“. Sophokles „Antigone“.      |
|                  | D.=II:         | Das Nibelungenlied im Auszuge. Einige Proben aus der älteren deutschen Litteratur. Walthar von der Vogelweide. Schiller, Don Carlos; Goethe, Egmont; Lessing, Minna von Barnhelm.   |
|                  | U.=II A u. B:  | Schillers Gedichte in Auswahl; bes. „Das Lied von der Glocke“. Die Dichter der Befreiungskriege in Auswahl. Schillers „Wilhelm Tell“. Stücke aus dem Lesebuche von Paldamus.  |
|                  | D.=III A u. B: | Homers Odyssee, übersetzt von Hubatsch. Körner, Briny. Stücke aus dem Lesebuch von Paldamus.  |
| II. Französisch: | D.=I:          | Molière: Les Femmes Savantes. Sarcey: Le Siège de Paris.  |
|                  | U.=I:          | Corneille: Horace. Loti: Les Pêcheurs d'Islande.  |
|                  | D.=II:         | Theuriet: Ausgewählte Erzählungen. Mignet: Histoire de la Révolution française.   |
|                  | U.=II A:       | Halévy: L'Invasion. Daudet: Le Petit Chose.   |
|                  | U.=II B:       | Verne, Cinq semaines en ballon. A. Daudet, Contes du lundi.   |
|                  | D.=III A:      | Verne: Le tour du monde en 80 jours.  |
|                  | D.=III B:      | Erckmann-Chatrian: Histoire d'un Conscrit.  |
|                  | U.=III A:      | Erckmann-Chatrian: 4 Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin.  |
|                  | U.=III B:      | Cervantes: Don Quichotte de la Manche.  |
| III. Englisch:   | D.=I:          | Lord Byron: The Prisoner of Chillon und Mazeppa. Tennyson: Enoch Arden. Parlamentsreden, ed. Leo Türk.  |
|                  | U.=I:          | Macaulay: Lord Clive. Shakespeare: Julius Caesar.   |

D.=II:	Dickens: The Cricket on the Hearth.. Scott: Kenilworth.
U.=IIA:	Dickens: A Child's history of England.
U.=IIB:	Ascott R. Hope, Stories of English Schoolboy Life (Fortf.) F. H. Burnett: Little Lord Fauntleroy.
D.=IIIA:	Scott: Tales of a Grandfather.
D.=IIIB:	Irving: Tales of the Alhambra. Teil I.

### Katholischer Religionsunterricht.

Kaplan Freericks.

Oberabteilung (D.=I, U.=I, D.=II und U.=II). 2 Stunden. — Gnadenslehre und Lehre von den letzten Dingen nach dem Lehrbuch von König. Repetition der Lehre von der Schöpfung und der Erlösung. Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr.

Mittelabteilung (D.=III, U.=III und IV). 2 Stunden. — Hildesheimer Diözesan-Katechismus: III. Hauptstück: Von den Sakramenten und vom Gebete. Biblische Geschichten nach Auswahl.

Unterabteilung (V und VI). 2 Stunden. — Hildesheimer Diözesan-Katechismus: III. Hauptstück: Von den Sakramenten und vom Gebete. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Auswahl. Kirchenlieder.

Vorklassenabteilung (I, II und III. Vorklasse). 2 Stunden. — Einüben der Gebete. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments nach der Kleinen biblischen Geschichte von Knecht. Kirchenlieder. Die wichtigsten Fragen des Kleinen Diözesankatechismus. Für die I. Vorklasse im letzten Quartal: Beichtunterricht.

### Jüdischer Religionsunterricht.

Oberabteilung (D.=I, U.=I, D.=II und U.=II). 2 Stunden. — Die Juden in Arabien, Spanien und Portugal. Ausgewählte Kapitel aus der Pflichtenlehre. Zuckermann.

Mittelabteilung (D.=III, U.=III und IV). 2 Stunden. — Die Juden im Mittelalter. Lektüre aus der heiligen Schrift. Zuckermann.

Unterabteilung (V und VI). 2 Stunden. — Von der Gesetzgebung bis Samuel. Ausführliche Behandlung des Sabbaths, der Haupt- und Halbfesttage. Die Festtage. Die zehn Gebote und ihre Bedeutung.

Lehrbücher: Hebräisch: Lesefibel von Krimke. Gebetbuch. Biblische Geschichte: Biblische Erzählungen von Auerbach. Levisohn.

Vorklassenabteilung (I, II und III. Vorklasse). Biblische Geschichte: 1 Stunde. Vorschulklassen vereinigt. Zwanzig Geschichtsbilder aus dem Gesamtgebiet der biblischen Geschichte. Im Anschluß hieran: Vor Eintritt eines Festes, seine Erklärung und Besprechung. Die Namen der Monate. Hebräisch: 1 Stunde. Vorklasse II. Laut- und Leselehre der Fibel. Vorklasse I. Die täglich zu verrichtenden Gebete wurden aus dem Gebetbuche gelesen, sprachlich leichte Gebete übersetzt. Levisohn.

## Technischer Unterricht.

### Turnen.

Vom Turnunterricht waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse . . . . .	im Sommer 39, im Winter 39	im Sommer 6, im Winter 7
Aus anderen Gründen . . . . .	„ „ 9, „ „ 6	„ „ —, „ „ —
Zusammen . . . . .	im Sommer 48, im Winter 45	im Sommer 6, im Winter 7
Also von der Gesamtzahl der Schüler . . . . .	„ „ 8,14%, „ „ 7,64%	„ „ 1,01% „ „ 1,18%

Es wurde an 9 Montagnachmittagen auf der Steintormasch gespielt. An den Turnspielen beteiligten sich durchschnittlich 400 Schüler, also 82,3% von der Gesamtzahl.

### Stenographie.

Im letzten Schuljahre wurden unter Leitung des cand. Bernh. Drews wieder 2 Anfangskurse nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey abgehalten, an denen 6 Untersekundaner, 4 Obertertianer, 14 Untertertianer und 1 Quartaner mit gutem Erfolge teilnahmen. Die weitere Fortbildung geschah in dem an der Anstalt bestehenden Schülerstenographenverein, der seine Übungsstunden in einem Klassenzimmer der Schule abhielt. In den beiden vereinsseitig veranstalteten Wetttschreiben wurden bis zu 130 Silben in der Minute geschrieben, d. i. etwa die vierfache Schnelligkeit gegenüber der Kurrentschrift.

Die Erlernung der Kurzschrift, die schon auf der Schule mit Nutzen verwendet werden kann und heute für viele Berufszweige zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel geworden ist, geschieht am besten in den Klassen Unter- und Obertertia.

## II. Verfügungen der Behörden.

1905.

9. März. Magistrat. Die Eingabe der Direktion vom 3. Oktober 1904, betr. Asphaltierung der Straßen an der Realschule III, Oberrealschule i. E., konnte im Haushaltsplan 1905/06 nicht berücksichtigt werden.
15. März. Magistrat. Haushaltsplan für die städt. Turnanstalten für 1905/06.
15. März. Magistrat. Bestallungsurkunde für den Oberlehrer Schulze aus Herne i. W.
21. März. Prov.-Schulkoll. Ministerialerlaß vom 24. Februar 1906. Die Landesbeamten werden ermächtigt, für Schule und Unterrichtszwecke einschließlich des Konfirmandenunterrichts auf ausdrücklichen Antrag der Beteiligten statt der „Auszüge“ aus dem Geburtsregister bloße „Geburtscheine“ nach vorgeschriebenem Formular auszustellen.
27. März. Prov.-Schulkoll. Hinweis auf die Vorteile der Benutzung von Universitäts-Kliniken.
31. März. Magistrat. Unter Vorbehalt der höheren Genehmigung soll Oberlehrer Günther, Barmen, auf den 1. Oktober d. Js. als Oberlehrer zunächst an der Realschule III, Oberrealschule i. E., angestellt werden.
31. März. Prov.-Schulkoll. Durch Ministerialerlaß ist die Einführung von Riebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik, genehmigt worden.
5. April. Magistrat. Mit Genehmigung des Königl. Prov. Schulkollegiums wird Oberlehrer Dr. Ehrichs am 1. April d. J. aus dem städtischen Schuldienste entlassen.

3\*

5. April. Magistrat. Das Königl. Prov.-Schulkoll. hat die einstweilige Anstellung des Turnlehrers Lüfing als städt. Turnlehrer von Ostern d. Js. ab genehmigt.
5. April. Prov.-Schulkoll. Am 9. Mai d. Js., dem 100-jährigen Todestage Schillers, sollen die Schulen eine Gedenkfeier veranstalten. Der Unterricht fällt aus.
7. April. Magistrat. Ein Kandidat als Ersatz für den ausgeschiedenen Oberlehrer Dr. Ehrichs steht nicht mehr zur Verfügung.
12. April. Magistrat. Grundsätze über die Verleihung der Schulgeldfreistellen an den städt. höheren Schulen.
12. April. Magistrat. Neun Schülern ist für das Schuljahr 1905/06 eine Schulgeldfreistelle verliehen worden.
13. April. Prov.-Schulkoll. Die Wahl des Oberlehrers Fritz Günther zum Oberlehrer an der Realschule III, Oberrealschule i. G., wird bestätigt.
14. April. Prov.-Schulkoll. Die Beschäftigung des Kandidaten des höh. Lehramts Dr. Carl Capelle als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule III, Oberrealschule i. G., wird genehmigt.
17. April. Magistrat. Erklärt sich mit dem Vorschlag, die Stunden des entlassenen Oberlehrers Dr. Ehrichs durch Mitglieder des Kollegiums vertretungsweise gegen die übliche Vergütung zu geben, einverstanden.
6. Mai. Magistrat. Aus Anlaß der Schiller Gedächtnisfeier sind die städt. Schulen am Montag, den 8., von abends 6 Uhr ab, und am Dienstag, den 9. Mai d. Js., zu beslaggen.
12. Mai. Prov.-Schulkoll. Das Zeugnis über die Anstellungsfähigkeit des Dr. Karl Capelle erhalten.
12. Mai. Prov.-Schulkoll. Wegen der am Montag, den 29. Mai, stattfindenden Wahlmänner-Wahlen für den Landtag ist der Unterricht an diesem Tage auszusetzen.
16. Mai. Prov.-Schulkoll. Erlaß des Ministeriums für Landwirtschaft usw. betr. Anforderung hinsichtlich des Sehvermögens der Anwärter zum Forstdienst.
20. Mai. Prov.-Schulkoll. Der 2. September d. Js. ist unterrichtsfrei.
23. Mai. Magistrat. Für den Zeichenunterricht werden aus der Stadtgärtnerei Topfpflanzen geliefert werden.
24. Mai. Magistrat. Die Hauskehrtabfuhr mittels Wechselfackäten wird eingeführt.
25. Mai. Magistrat. Urlaubsge such des Direktors für die Zeit vom 3. Juni bis 1. Juli d. Js. und vorgeschlagene Vertretung bewilligt.
25. Mai. Magistrat. Die vorgeschlagene Vertretung für den schwer erkrankten Vorschullehrer Jochim bewilligt.
27. Mai. Prov.-Schulkoll. Urlaubsge such des Direktors vom 3. Juni bis 1. Juli bewilligt.
30. Mai. Prov.-Schulkoll. Herr Oberlehrer Linsert ist durch Verfügung des Herrn Oberpräsidenten vom 23. Mai, Nr. 5799, zum außerordentlichen Mitgliede der Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige ernannt.
5. Juni. Magistrat. Am 6. Juni, dem Tage der Hochzeit des Kronprinzen, ist das Schulgebäude zu beslaggen.
14. Juni. Prov.-Schulkoll. Am 17. Juni, dem Tage der Anwesenheit des Kaisers in Hannover, fällt der Unterricht aus.
15. Juni. Magistrat. Am 17. Juni ist das Schulgebäude zu beslaggen.
15. Juni. Prov.-Schulkoll. Ordnung betr. die Verhältnisse der anstellungsfähigen Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen vom 15. Mai 1905.
27. Juni. Prov.-Schulkoll. Abänderung bezw. Erweiterung der Veranstaltungen für die körperliche Kräftigung der Jugend.



25. August. Prov.-Schulkoll. Der Minister hat die Einrichtung eines Kurses zur Ausbildung von Turnlehrern in Göttingen vom 16. Oktober bis 15. März jedes Jahres genehmigt.
28. August. Prov.-Schulkoll. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Kunze ist in die Kandidatenliste der Provinz Hannover aufgenommen. Seine Anzientät rechnet vom 1. Mai 1905 ab.
1. September. Magistrat. Die Bestallungsurkunde für den Oberlehrer Fritz Günther erhalten.
4. September. Magistrat. Für die Leitung der Turnspiele wird den Turnlehrern der Anstalt Vogel und Lülfsing eine Vergütung bewilligt.
6. September. Prov.-Schulkoll. Beratungsgegenstände für die zehnte Direktorenversammlung, Pfingsten 1907, mitgeteilt.
7. September. Prov.-Schulkoll. Ministerialerlaß. Aufforderung an die Lehrer der Anstalt bei der allgemeinen Volkszählung am 1. Dezember 1905 das Ehrenamt eines Zählers freiwillig zu übernehmen.
13. September. Magistrat. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Kunze ist auf den 1. Oktober 1905 als Oberlehrer endgültig angestellt worden. Das Besoldungsdienstalter rechnet vom 1. April 1905 an.
18. September. Am Geburtstage der Kronprinzessin ist das Schulgebäude zu beslaggen.
18. September. Magistrat. Bestallungsurkunde für den Oberlehrer Dr. Kunze, bestätigt durch das Prov.-Schulkoll., erhalten.
19. September. Prov.-Schulkoll. Die Personalveränderungs-Nachweisungen sowie das Lehrerverzeichnis sind in doppelter Ausführung einzureichen.
26. September. Prov.-Schulkoll. Genehmigung der Wahl des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dr. Kunze zum Oberlehrer an der Anstalt.
29. September. Magistrat. Ernst Kerkmann, Bürgerschule 57/58, ist zum 1. Oktober 1905 als Vorschullehrer an die Anstalt berufen worden (an Stelle des verstorbenen Vorschullehrers Jochim).
29. September. Magistrat. Formular zur Verzichtleistung der Schüler auf Entschädigung für eine ev. Schädigung ihres Fahrrades im Aufbewahrungsraum des Schulgebäudes.
11. Oktober. Prov.-Schulkoll. Genehmigung der Anstellung des Lehrers Kerkmann als Vorschullehrer.
14. Oktober. Magistrat. Bestallungsurkunde für den Vorschullehrer Kerkmann erhalten.
21. Oktober. Prov.-Schulkoll. Statistische Erhebungen über die Teilnahme von Schülern am Stenographie-Unterricht.
23. Oktober. Prov.-Schulkoll. Tabellen für die statistischen Angaben zu den Verwaltungsberichten.
2. November. Prov.-Schulkoll. Revisionsbericht über den Zeichenunterricht von Professor Mohn.
6. November. Prov.-Schulkoll. Wegen Anwesenheit des Kaisers in Hannover fällt der Unterricht aus den 9. November von 4 Uhr nachmittags an und den 10. November.
6. November. Prov.-Schulkoll. Festsetzung der Ferien für 1906/07.
6. Dezember. Magistrat. Anfrage, welche Schüler der Anstalt bereit sind, Ostern 1906 in ein in der Südstadt zu errichtendes Reform-Realgymnasium überzutreten.
18. Dezember. Prov.-Schulkoll. Änderungen an den Tabellen für statistische Angaben zu den Verwaltungsberichten.
20. Dezember. Magistrat. Warnung an die Schüler vor unbefugtem Ziehen der Feuermelder.
29. Dezember. Prov.-Schulkoll. Betr. Gesuch um Zulassung zur Forstverwaltungslaufbahn.
5. Januar. Prov.-Schulkoll. Betr. Reisekosten und Tagegelder für anstellungsfähige Kandidaten zum Antritt der ersten Stellung.
18. Januar. Prov.-Schulkoll. Für die Schlußprüfung an der Anstalt, Oftertermin 1906, wird der Direktor zum kgl. Kommissar ernannt.

22. Januar. Prov.=Schulkoll. Der Herr Unterrichtsminister genehmigt, daß an der in der Entwicklung begriffenen zweiten städtischen Oberrealschule im Oftertermine d. J. die erste Reifepriifung abgehalten werde.
25. Januar. Prov.=Schulkoll. Zum Geburtstage Sr. Majestät ist auf Befehl des Kaisers das vom Herrn Unterrichtsminister überfandte Buch „Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ einem besonders guten Schüler der oberen oder mittleren Klassen zu verleihen.
31. Januar. Prov.=Schulkoll. Der Besuch des Handels- und Industrie-Museums, Brühlstraße 1, wird empfohlen.
8. Februar. Prov.=Schulkoll. Ministerial-Erlaß. Es können auch nichtstaatlichen Vollarstalten ausländische Lehramtskandidaten zur Förderung des fremdsprachlichen Unterrichts auf Antrag der Patronate zuerteilt werden.
15. Februar. Magistrat. Haushaltsplan für die städtischen Turnanstalten für 1906/7.
23. Februar. Prov.=Schulkoll. Es soll von Zeit zu Zeit auf die Gefahren hingewiesen werden, in welche Schüler beim Herannahen von Automobilen geraten können.
26. Februar. Magistrat. Die Vorschläge betr. Unterbringung und Einrichtung des chemischen Praktikums und Verlegung des Direktorzimmers werden genehmigt und die erforderlichen Summen bereit gestellt.
8. März. Magistrat. Haushaltsplan für 1906/07.

### III. Chronik der Schule.

Ostern 1905 wurde die Anstalt durch Errichtung einer Ober-Prima erweitert, sodaß sie nun aus 18 Klassen, 3 Vorklassen, 2 Sexten, 2 Quinten, 2 Quartan, 2 Unter-, 2 Obertertien, 2 Untersekunden, 1 Obersekunda, 1 Unter- und 1 Oberprima, besteht.

Zu das Lehrerkollegium traten ein Ostern 1905: Oberlehrer Hermann Schulze von der Realschule in Herne i. W. als Oberlehrer, cand. prob. Dr. Georg Kunze vom hiesigen Königl. Kaiser Wilhelms-Gymnasium als wissenschaftlicher Hilfslehrer und Lehrer Heinrich Völting, der im Winterhalbjahr 1904/5 den als Hilfsturnlehrer an die Königliche Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin berufenen Hilfsturnlehrer Böttcher an der Realschule III, Oberrealschule i. G., vertreten hatte, als Hilfsturnlehrer, Michaelis 1905: Oberlehrer Fritz Günther vom Realgymnasium in Barmen als Oberlehrer und Lehrer Ernst Kertmann von der hiesigen Bürgerschule 57/58 als Lehrer an der Vorschule.

Schulze, Hermann, geb. den 29. Mai 1876 zu Klein-Germersleben, Prov. Sachsen, besuchte das König Wilhelms-Gymnasium zu Magdeburg, an dem er Ostern 1896 die Reifepriifung bestand. Er studierte Französisch, Deutsch und Geschichte in Berlin und Halle und bestand am 9. Februar 1901 in Halle die Priifung für das Lehramt an höheren Schulen. Das Seminarjahr leistete er in der ersten Hälfte am Königl. Domgymnasium in Magdeburg, in der zweiten Hälfte an der dortigen Oberrealschule ab, an der er gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers versah. Die erste Hälfte des Probejahres leistete er am Königl. Gymnasium in Schleusingen, die zweite am Königl. Realgymnasium in Erfurt ab. An beiden Anstalten wurde ihm wiederum die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers übertragen. Ostern 1903 wurde er als Oberlehrer an die Realschule mit Progymnasium in Herne, Ostern 1905 in gleicher Stellung an die Realschule III, Oberrealschule i. G., in Hannover berufen.

Kunze, Georg, geb. am 22. April 1876 in Raumburg a. S., besuchte das Domgymnasium seiner Vaterstadt und studierte nach dessen Absolvierung auf den Universitäten München, Königsberg i. Pr. und Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften. Im Januar 1903 wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität Göttingen auf Grund seiner Dissertation: Ein Beitrag zur Festigkeitslehre zum Doktor promoviert und bestand dort im Februar die Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Zum Ostertermin 1903 trat er am Gymnasium in Goslar das Seminarjahr an, wurde aber bereits im August dem Gymnasium in Hameln überwiesen. Das Probejahr, in dem er gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers versah, leistete er von Ostern 1904 bis Ostern 1905 am Königlichen Kaiser Wilhelms-Gymnasium in Hannover ab. Zum 1. April 1905 wurde er als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die Realschule III, Oberrealschule i. E., in Hannover berufen und am 1. Oktober 1905 zum Oberlehrer ernannt.

Lülfing, Heinrich, geb. den 6. Juli 1879 zu Letter, Kr. Linden, besuchte die Bürgerschule III zu Hannover, die Reutersche Präparandenanstalt und von 1897—1900 das Seminar zu Hannover, legte daselbst auch 1903 die zweite Lehrerprüfung ab. Die Königl. Regierung sandte ihn Ostern 1900 nach Wardegöhen b. Zeinsen und am 1. August 1900 an die 1. Mädchenschule zu Nienburg a. W. Am 1. Oktober 1901 wurde ihm die zweite Lehrerstelle zu Altenhagen I b. Springe übertragen. Nach zweijähriger Tätigkeit verließ er diese Stellung, um sich an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Berlin zum Turnlehrer ausbilden zu lassen. In dieser Zeit nahm er auch an dem 5 monatlichen Zeichenkursus an der Königl. Kunstgewerbeschule zu Berlin teil und ließ sich von Herrn Professor Georg Schumann, dem Direktor der Singakademie, zum Gesanglehrer ausbilden. Als er Ostern 1904 nach Hannover zurückkehrte, wurde ihm die Vertretung eines verstorbenen Lehrers am Gyceum II überwiesen. Michaelis 1904 nahm er die Stelle eines Turnlehrers an der Realschule III an.

Günther, Friedrich, geb. den 10. März 1878 zu Mörs am Rhein, besuchte das Gymnasium Adolfinum zu Mörs, an dem er Ostern 1896 die Reifeprüfung bestand. Er studierte neuere Sprachen und Deutsch in Bonn und Halle und bestand am 20. Juli 1901 in Halle die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Seiner Militärpflicht genügte er in Konstanz am Bodensee. Das Seminarjahr, in dessen zweiter Hälfte ihm Vertretungen an der Oberrealschule zu Saarbrücken und an dem Realgymnasium zu Elberfeld übertragen wurden, leistete er am Realgymnasium zu Krefeld ab, das Probejahr, während dessen er gleichzeitig die Stelle eines wissenschaftlichen Hilfslehrers versah, an dem Realgymnasium zu Barmen. Am 1. Oktober 1904 wurde er zum Oberlehrer an dieser Anstalt ernannt und am 1. Oktober 1905 an die Realschule III (Oberrealschule i. E.) in Hannover als Oberlehrer berufen.

Kerkmann, Ernst, geb. den 23. November 1877 zu Brünnighausen, Kreis Hameln, erhielt den ersten Unterricht in der Volksschule seines Heimatsortes, später besuchte er die hiesige Bürgerschule und von Ostern 1892 bis 1895 Dr. Reuters Präparandenanstalt. Während der folgenden drei Jahre war er Zögling des Königl. Schullehrerseminars zu Hannover und legte hier Ostern 1898 die erste und Ostern 1901 die zweite Lehrerprüfung ab. Nach vierjähriger unterrichtlicher Tätigkeit an der Volksschule zu Gellersen im Kreise Hameln trat er Ostern 1902 in den Schuldienst (Bürgerschule 57/58) der Stadt Hannover. Michaelis 1905 wurde er als Vorschullehrer an die Realschule III, Oberrealschule i. E., berufen.

Am 17. Mai 1905 erkrankte Lehrer Oskar Jochim plötzlich, und am 4. Juni ist er nach schwerem Leiden, im eben vollendeten 35. Lebensjahre, entschlafen. „Mannhaft hat er den Kampf mit der tödlichen Krankheit geführt, und bis kurz vor seinem Tode hat er in gewissenhafter Pflichterfüllung auf seinem Posten gestanden, Lehrern und Schülern darin ein Vorbild.“ Seit Ostern 1903 war er an der Realschule III als Elementar- und Turnlehrer angestellt.

Während seiner Erkrankung und nach seinem Tode bis zu den Herbstferien wurde er vertreten durch die Turnlehrer der Anstalt Vogel und Lülking und die Lehrer an der Bürgerschule 9/10 Sprengel, Deiters, Hoffmeister. Von Michaelis an übernahm seine Stelle Lehrer Kerkmann.

Die durch Berufung des Oberlehrers Dr. Ehrichs nach Quedlinburg als Direktor der höheren Mädchenschule am 1. April frei gewordene Stelle konnte erst am 1. Oktober wieder besetzt werden; während des Sommerhalbjahres mußte Dr. Ehrichs durch die Oberlehrer Plathner, Rapp, Wiedemann und Lehrer Beckemeyer vertreten werden.

Außerdem mußten vertreten werden:

Oberlehrer Krüger vom 15. bis 19. Mai (Augenerkrankung), Zeichenlehrer Becker vom 17. bis 30. Mai (Erkrankung der Frau B. an Scharlach), Oberlehrer Schulze vom 25. bis 27. Mai (Influenza), Direktor Roeder vom 3. Juni bis 1. Juli (Badereise nach Deynhausen), Lehrer Meyer vom 28. Juni bis 1. Juli (Badereise nach Nenndorf), Oberlehrer Wiedemann vom 2. bis 5. August (Verlängerung seines Urlaubes ins Ausland), Oberlehrer Kohlschütter vom 4. bis 17. August (militärische Übung), wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Capelle 7. bis 19. August (Erkrankung), Turnlehrer Lülking vom 22. bis 30. August (Lungenkatarrh), Lehrer Meyer vom 2. bis 3. November (Familienfest), Oberlehrer Günther vom 11. bis 16. November (Familienfeier), Zeichenlehrer Becker vom 23. bis 27. November (Tochter gestorben), Oberlehrer Dr. Lampe vom 15. bis 17. März 1906 (Begräbnis der Mutter), Oberlehrer Einsert vom 19. bis 30. März (für die Stunden von 10 Uhr vormittags an: Prüfung der Anwärter für den einjährig-freiwilligen Dienst).

Die Geschäfte des vom 3. Juni bis 1. Juli beurlaubten Direktors übernahm, wie auch im Februar und März des vorhergehenden Jahres, mit Umsicht und Gewissenhaftigkeit Herr Oberlehrer Krüger, wofür ihm der unterzeichnete Direktor auch an dieser Stelle seinen herzlichsten Dank ausspricht.

Die schriftliche Schlußprüfung am Herbsttermin 1905 fand vom 12. bis zum 15. September statt, die mündliche am 26. September. Die schriftliche Schlußprüfung am Ostertermin 1906 währte vom 19. bis 22. Februar, die mündliche war für die Schüler der U.-IIA am 12., für die Schüler der U.-IIB am 13. März.

Die schriftliche Reifeprüfung am Ostertermin 1906 dauerte vom 1. bis 6. Februar, die mündliche war auf den 24. Februar gesetzt worden.

1905. 26. April, 8 Uhr. Aufnahmeprüfung für alle Klassen.  
 27. April, 8 Uhr. Schulanfang. Eröffnungsandacht. Einführung des Herrn Oberlehrer Schulze und der Herren Dr. Runke und Lülking in ihr Amt.  
 9. Mai. Gedenkfeier zum 100-jährigen Todestage Schillers. Die Festrede hält Herr Oberlehrer Knigge.  
 29. Mai. Der Unterricht fällt aus wegen der Wahl der Wahlmänner für den Landtag.  
 31. Mai. Turnfahrt aller Klassen.  
 1. Juni. Himmelfahrt.  
 6. Juni. Nachmittags hiefrei.  
 16. Juni. Von 11 Uhr an hiefrei.  
 17. Juni. Der Unterricht fällt aus wegen Anwesenheit Sr. Majestät in Hannover.  
 20. Juni. Nachmittags hiefrei.  
 21. Juni. Nachmittags hiefrei.  
 26. Juni. Nachmittags hiefrei.  
 30. Juni. Von 11 Uhr an hiefrei.  
 1. Juli bis 2. August. Sommerferien.

4. August. Nachmittags hiefrei.
2. September. Sedantfeier. Die Festrede hält Herr Oberlehrer Dr. Bachhaus.
26. September. Mündliche Schlußprüfung.
30. September bis 17. Oktober. Michaelisferien.
9. November. Von 4 Uhr nachmittags an und
10. November fällt der Unterricht aus wegen Anwesenheit Sr. Majestät.
20. und 21. November. Revision der Schule durch Herrn Provinzial-Schulrat Professor Dr. Lenssen.
22. November. Bußtag.
23. November. Fortsetzung der Revision.
5. Dezember. Besichtigung der Schule durch Herrn Geheimen Ober-Regierungsrat Matthias und mehrere Geheimräte aus Berlin, Herrn Oberregierungsrat Lüddcke, die Herren Provinzial-Schulräte Professor Dr. Lenssen und Professor Schäfer und Herrn Stadtsyndikus Eyl.
6. und 7. Dezember. Fortsetzung der Revision durch Herrn Provinzial-Schulrat Professor Dr. Lenssen.
21. Dezember bis 4. Januar. Weihnachtsferien.
1906. 27. Januar. Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers und Königs. Die Festrede hält Herr Oberlehrer Schulze.
1. bis 6. Februar. Schriftliche Reifeprüfung.
1. Februar. Aufnahme in die Vorklasse 3.
24. Februar. Mündliche Reifeprüfung.
27. Februar. Feier der Silberhochzeit unseres Kaiserpaars. Die Festrede hält Herr Oberlehrer Günther.
12. März. Mündliche Schlußprüfung für die Schüler der U IIa.
13. März. Mündliche Schlußprüfung für die Schüler der U IIb.

## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1905/1906.

	A. Hauptschule																B. Vorschule			
	U. I	U. I	D. II	U. II A	U. II B	D. III A	D. III B	U. III A	U. III B	IV A	IV B	V A	V B	VIA	VIB	Zu- sammen	1	2	3	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1905	—	12	23	27	27	27	26	32	25	45	44	48	45	47	49	477	49	51	50	150
2a. Zugang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2b. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1904/5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	4	1	—	—	1
3a. Zugang durch Beförderung zu Ostern 1905	8	14	14	19	21	22	18	33	34	29	29	33	33	—	—	307	44	47	—	91
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1905	—	—	10	2	1	—	1	1	4	1	3	—	1	40	37	101	1	—	49	50
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1905/6	8	17	24	28	27	25	23	40	40	38	37	47	48	48	49	499	50	54	51	155
5. Zugang im Sommerhalb- jahr 1905	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	2	1	—	1	—	9	3	—	1	4
6. Abgang im Sommerhalb- jahr 1905	—	—	4	2	—	—	—	2	—	2	3	4	4	1	2	24	4	—	4	8
7a. Zugang durch Beförderung zu Michaelis 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1905	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	2	1	2	—	1	9	1	—	2	3
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1905/6	8	17	20	27	27	26	25	39	41	38	38	45	46	48	48	493	50	54	50	154
9. Zugang im Winterhalbjahr 1905/6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr 1905/6	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	3	—	1	10	—	1	1	2
11. Frequenz am 1. Febr. 1906	8	16	19	27	27	26	25	38	40	38	37	45	43	49	48	486	50	53	49	152
12. Durchschnittsalter am 1. Fe- bruar 1906	19,25	18,80	17,06	16,89	16,88	15,53	16,08	14,67	14,19	13,12	13,23	11,92	11,99	10,78	10,95	—	9,49	8,48	7,40	—

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Hauptschule								B. Vorschule							
	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Kuev.	Ausl.		Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Kuev.	Ausl.	
Am Anfange des Sommerhalb- jahres 1905	460	30	—	9	428	65	6		140	10	—	5	154	1	—	
Am Anfange des Winterhalb- jahres 1905/6	453	31	—	9	422	67	4		140	9	—	5	152	2	—	
Am 1. Februar 1906	446	31	—	9	416	66	4		140	9	—	3	150	2	—	

### 3. Übersicht über die Schüler der Untersekunda, welche Michaelis 1905 bzw. Ostern 1906 die Schlußprüfung bestanden haben.

Laufende Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in der Realschule III		Erwählter Beruf
					Jahre	in u.-II Jahre	

#### Michaelis 1905.

##### H. - II A.

1	Bornemann, Heinrich	4. September 1887 Hannover	evang.	Eisenbahnsekretär, Hannover	5 1/2	1 1/2	Eisenbahnsach
2	Cordes, Fritz	14. Juni 1887 Hannover	"	Ratswachmeister, Hannover	2 1/2	1 1/2	Oberrealschule

##### H. - II B.

1	Gronjäger, Rudolf	5. November 1888 Hannover	evang.	Rechnungsrat, Hannover	1 1/2	1 1/2	Oberrealschule
2	Lohmann, Georg	7. April 1888 Kiel	"	Dr., Direktor der höheren Töchterchule II, Hannover	3 1/2	1 1/2	Oberrealschule

#### Ostern 1906.

##### H. - II A.

1	Becker, Otto	7. November 1888 Burgdorf	evang.	Spartassistent, Burgdorf	1	1	Oberrealschule
2	Behrens, Wilhelm	30. September 1890 Ahlten bei Lehrte	"	Destillateur, Hannover	6	1	Oberrealschule
3	Borchers, Berthold	17. Juni 1890 Hannover	"	Kaufmann, Hannover	6	1	Oberrealschule
4	Carl, Wilhelm	24. April 1890 Emmern bei Hameln	"	Regierungs-Kanzlist, Hannover	6	1	Lehrer
5	Gronjäger, Wilhelm	9. Juni 1887 Hannover	"	Fleischermeister, Hannover	2	2	Militärdienst
6	Kielitz, Carl	25. Februar 1886 Freden bei Alfeld	"	† Stationsvorsteher a. D., Hannover	2	2	Militärdienst
7	Klandorffer, Hermann	11. April 1891 Hannover	kath.	Werkführer, Hannover	6	1	Eisenbahn-Sekretär
8	Fleischhauer, Heinrich	30. Mai 1887 Pattensen	evang.	Landwirt, Pattensen	5	1	Landwirt
9	Grote, Wilhelm	24. November 1889 Hannover	"	Rektor, Hannover	4 1/4	1	Oberrealschule
10	Hörmann, Friedrich	4. August 1890 Hudemühlen	"	† Postkassener, Lehrte	4	1	Kaufmann
11	Jäger, Wilhelm	10. Januar 1890 Linden	"	Schneidermeister, Hannover	6	1	Kaufmann
12	Juch, Franz	9. September 1887 Wilsfel	"	† Fabrikbesitzer, Wilsfel	4 1/4	2	Kaufmann
13	Kaltenbach, Hugo	27. Juni 1890 Hannover	"	Lithograph, Hannover	6	1	Gerichts-Sekretär

Laufende Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in der Realschule III		Erwählter Beruf
					in II-II Jahre	in II-II Jahre	
14	Kaßenstein, Walter	2. Oktober 1889 Bodenwerder a. d. Weser	jüd.	Kaufmann, Hannover	3	1	Bankfach
15	Krüger, Friedrich	22. Januar 1888 Nebbach Kreis Brilon	evang.	Apotheker, Hannover	1 1/4	1	Buchhändler
16	Pieper, Hermann	28. November 1888 Hannover	"	Schlossermeister, Hannover	5	1	Kaufmann
17	Schuster, Arthur	28. April 1890 Rojche bei Helzen	"	† Kaufmann, Hamburg	6	1	Kaufmann
18	Siersleben, Albert	24. November 1888 Lift bei Hannover	"	Kaufmann, Hannover	7	1	Landwirt
19	Waller, Julius	24. September 1889 Hannover	"	† Postsekretär, Hannover	6	1	Oberrealschule
20	Werninghaus, Otto	26. Mai 1888 Wien	"	Kaufmann, Hannover	5 1/2	1	Kaufmann
21	Werninghaus, Harolt	28. Dezember 1889 Wien	"		5 1/2	1	Kaufmann

## H. - II B.

1	Albrecht, Friedrich	19. September 1888 Lauenburg (Elbe)	evang.	Gärtnereibesitzer, Lauenburg	4	1	Postfach
2	Bachrach, Friedrich	25. Oktober 1888 Bodenwerder a. d. W.	jüdisch	Versicherungsinspektor, Hannover	3	1	Kaufmann
3	Böttcher, Wilhelm	13. September 1889 Nebra	evang.	Polizeisekretär, Hannover	4 3/4	1	Kaufmann
4	Fid, Hermann	12. März 1889 Altenkirchen	kath.	Eisenbahnbauunternehmer, Hannover	1	1	Oberrealschule
5	Hennecke, Georg	30. Juli 1889 Hannover	evang.	Leinwandmeister, Hannover	6	1	Oberrealschule
6	Hölzel, Paul	11. April 1889 Hannover	kath.	Sattlermeister, Hannover	7	1	Bankfach
7	Jedick, Karl	11. Juli 1890 Groß-Berfel	evang.	Bureauassistent, Hannover	6	1	Postfach
8	Kaune, Bernhard	5. Oktober 1889 Hannover	kath.	Kaufmann, Hannover	7	1	Oberrealschule
9	Knolle, Otto	16. November 1888 Eldagsen	evang.	Landwirt, Eldagsen	3	1	Oberrealschule
10	Kruse, Georg	29. September 1887 Grens	"	Gerichtsvollzieher, Hannover	5 1/2	2	Militär
11	Manns, Fritz	29. Mai 1889 Hannover	"	Eisenbahnsekretär, Hannover	3	1	Postfach
12	Messerschmidt, Bernhard	23. März 1890 Köln	"	Eisenbahnbetriebssekretär, Hannover	5	1	Postfach
13	Meyer, Hermann	7. August 1887 Rotenburg i. S.	"	Landgerichtsdirektor, Hannover	1 1/2	1	Oberrealschule
14	Meyerfiel, Hugo	25. Dezember 1888 Hannover	"	Fabrikant, Hannover	2	1	Oberrealschule
15	Michelmann, Karl	22. April 1889 Hannover	"	Photograph, Hannover	7	1	Postfach



Laufende Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					in der Realschule III Jahre	in II-II Jahre	
16	Müller, August	19. Oktober 1888 Hannover	"	verst. Tischlermeister, Hannover	7	1	Kaufmann
17	Nolte, Karl	27. August 1889 Hannover	"	verst. Sammlungsdieners, Hannover	6	1	Maschinenbaufach
18	Kabe, Hans	9. Juli 1891 Langenhagen bei Hannover	"	Lehrer, Langenhagen	6	1	Oberrealschule
19	Schenk, Albert	24. Januar 1887 Hannover	kath.	Landgerichtsj sekretär, Hannover	9	2	Gerichtsschreiber
20	Schwerdtfeger, Heinrich	15. Dezember 1887 Sibbesse	evang.	verst. Schmiedemeister, Sibbesse	3½	1	Baufach
21	Stufe, August	30. November 1890 Hannover	"	Werkmeister, Hannover	6	1	Postfach
22	Lemsel, Julius	2. Juli 1891 Hannover	"	Maschinenbauer, Hannover	6	1	Oberrealschule
23	Ude, Hermann	7. September 1890 Hannover	"	Natswachtmeister, Hannover	6	1	Oberrealschule
24	Voigt, Karl	10. März 1888 Silbehaus (Bentheim)	"	Steueraufscher, Wilhelmshaven	6½	2	Postfach

#### 4. Übersicht über die Schüler der Oberprima, welche Ostern 1906 die Reifeprüfung bestanden haben.

Laufende Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					in der Realschule III Jahre	in Prima Jahre	
1	Bade, Otto	21. Februar 1887 Westensfeld	evang.	Lehrer, Anderten	7	2	Mathem. u. Naturw.
2	Behr, Albrecht	6. Januar 1887 Soltau	"	verst. Tabakfabrikant, Soltau	5	2	Mathem. u. Naturw.
3	Brunsmann, Heinrich	13. August 1887 Hannover	"	Viehändler, Hannover	3	2	Mathem. u. Naturw.
4	Genjes, Friedrich	29. Oktober 1885 Winninghausen	"	Landwirt, Winninghausen	6	2	Naturw. u. Erdkunde
5	Niemeyer, Wilhelm	14. Dezember 1884 Müden	"	Gastwirt, Müden	5	2	Tierarzneikunde
6	Rodenberg, Friedrich	5. Juli 1886 Holtensen	"	Landwirt, Holtensen	3	2	Mathem. u. Naturw.
7	Bellmann, Wilhelm	23. Dezember 1887 Linden	"	Fabrikant, Linden	7	2	Ingenieur

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### A. Lehrerbibliothek.

Gekauft: Köpfe und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen 1904, 1905. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen 1904, 1905; dasselbe, Ergänzungsheft 1904. Lohmeyer, Deutsche Monatschrift, Band VII, VIII. Säurich, Im Walde; Das Feld. Schmehl, Elemente der sphärischen Astronomie und der mathematischen Geographie. Nowicki, Flüssige Luft. Kräpelin, Beziehungen der Tiere zueinander und zur Pflanzenwelt. Graetz, Das Licht und die Farben. Lassar-Cohn, Moderne Chemie. Höfler-Meiß-Poske, Hilfsbuch zur Physik. Budde, Physikalische Aufgaben. Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen 1903, 1904, 1905. Martus, Mathematische Aufgaben I—IV. Annandale, The concise English Dictionary. Krüger, Schwierigkeiten des Englischen I—III. Colin, Dict. encycl. ill. Gropp & Hausknecht, Kommentar zur Auswahl französischer Gedichte. Lanson, Histoire de la littérature française. Suchier und Birch-Hirschfeld, Geschichte der französischen Literatur. Bielschowsky, Goethe. Heinze, Deutscher Sprachhort. Goldscheider, Lesebücher und Schriftwerke im deutschen Unterricht. Stern, Studien zur Literatur der Gegenwart. Nagel, Hauptwerke der deutschen Literatur. Paszowski, Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands. Pfeleiderer, Urchristentum. Hausrath, Luthers Leben. Koser, König Friedrich der Große. von Hase, Protestantische Polemik. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. Elfter Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft zu Hannover. Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht I. Lenz, Ausgewählte Vorträge und Aufsätze. Benedix, Auseinander. Treitschke und Marcks, Essays. Treitschke und Schmidt, Essays. Paulsen, Gesammelte Vorträge und Aufsätze. Neuendorff, die Turnlehrer an den höheren Lehranstalten und der Geist des Turnlehreramts.

Geschenkt: Lagarde, La clef de la conversation française; Poske, Unterstufe der Naturlehre; Höfler, Naturlehre für die Oberstufe; Krüger, Englisches Unterrichtswerk III; Kohts-Meyer-Schuster, Deutsches Lesebuch I—V; Jordan, Niebelunge, Schulausgabe (von den Verlegern). Otto, Warum feiern wir Schillers Todestag? (vom Magistrat). Klatt, Kritische Bemerkungen zu der Denkschrift über die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten; Kannengießer, Ausscheidealter und Krankheiten der Direktoren und Oberlehrer; Schwarz, H. Schröder und die preußische Oberlehrerfrage; Meier, Ostfriesland in Bildern und Skizzen (von Herrn Direktor Roeder). Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte 1904 (von Herrn Oberlehrer Krüger). Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, Lese- und Übungsbuch, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Stoffe zu englischen Sprechübungen; Reelmeyer-Bukassowitsch, die Vereinigten Staaten von Amerika; Gérusez, Histoire de la littérature française; Molière, Les femmes savantes, Le Misanthrope, Les précieuses ridicules, L'école des femmes (von Herrn Oberlehrer Einsert). Jiriczek, Deutsche Heldensage (von Herrn Oberlehrer Plathner). Lenz, Die Vorzüge des gemeinsamen Unterbaus aller höheren Lehranstalten (von Herrn Beckemeier). Jürgens, Katalog der Stadtbibliothek zu Hannover (vom Verfasser).

### B. Schülerbibliothek.

#### Für die oberen Klassen.

Gekauft: Hoffmann, Meister Martin der Rüsner. Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. Gustav Schwab, Die deutschen Volksbücher, Band 2—4. Stifter, Bunte Steine, Band 1 u. 2. Wießner, Ein Befreiter. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. Grillparzer, Der arme Spielmann,

Das Kloster von Sandomir. v. Ebner-Eschenbach, Uneröffnet zu verbrennen. Schubin, Blanche. Wiechert, Ein Wohltäter. Gotthelf, Elfi, die seltsame Magd. Droste-Hülshoff, Die Judenbuche. v. Schlängel, Deutsch und Wälsch. Gerstaeker, Gold. Roman aus den Goldfeldern Kaliforniens. Gerstaeker, Die Flusspiraten des Mississippi. Wolff, Die Hohkönigsburg. Frapan, Der Sitter. Meinhardt, Aus dem Kriegsjahr. Petri, Apostata. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow, Band 1 und 2. Tieck, Shakespeare-Novellen. Lange, Klar zum Gefecht. Weitbrecht, Der Leutpfesser und sein Bub. Scott, Iwanhoe, Band 1 und 2. Scott, Kenilworth, Band 1 und 2. Sienkiewicz, Quo vadis? Scheel, Deutschlands Seegelung. Reichard, Stanley. Ruge, Kolumbus. Hollmann, Auf deutschem Boden in Afrika. v. Enzberg, Heroen der Nordpolarforschung. v. Wischmann, Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas. Rieß, Allerlei aus Japan. Band 1 und 2. Bidlingmaier, Zu den Wundern des Südpols. Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt. Günther, Kepler-Galilei. Geschenk: Henschel, Johannes Haski, der Reformator der Polen. Schall, Ulrich von Hutten. Key, Die Protestation der evangelischen Stände 1529. Rietschel, Luthers seliger Heimgang. Röstlin, Die Glaubensartikel der Augsburger Konfession. Blandmeister, Dresdner Reformationsbüchlein. Kurs, Elisabeth, Herzogin von Braunschweig-Calenberg. Gennrich, Das Evangelium in Deutschösterreich und die Gegenreformation. (Geschenk der Frau E. G. Wieneke).

#### Für die mittleren und unteren Klassen.

Gekauft: Biester, Heidschollen. Ludwig, Aus dem Regen in die Traufe. Viernagki, Die Hallig. G. Schwab, Die Heymonsfinder, Der arme Heinrich. Das große Weltpanorama V. Kledehn, Der Zauber des Südens.

Geschenkt: Die Flotte, VI. Jahrgang von Nr. 7—12 und VII. und VIII. Jahrgang vom Deutschen Flottenverein. Bertold Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen. (Vom Herrn Unterrichtsminister).

### C. Schüler-Unterstützungsbibliothek.

Die Buchhandlungen, in deren Verlage die an der Schule eingeführten Lehrbücher erschienen sind, haben letztere in mehreren Exemplaren bereitwillig zur Verfügung gestellt und dadurch den Grundstock zu einer Unterstützungsbibliothek für bedürftige Schüler geliefert. Sämtliche Lehrbücher sind vertreten. Benutzungsgesuche sind an die Klassenlehrer zu richten.

### D. Lehrmittel.

#### a. Lehrmittelsammlung für Erdkunde und Geschichte.

Angeschafft wurden im Laufe des Schuljahres 1905/6 aus den etatsmäßigen Mitteln: Gaebler, Karte von Nordwestdeutschland.

Wünsche, Deutsche Kolonial-Wandbilder. 7 Bilder. Wolke, Saalburg. Hölzel, Tafelberg. Lehmann, Beduinen. Lehmann, Abtei St. Gallen. Lehmann, Nationaldenkmal. Lehmann, Zugspitze. Lehmann, Tirolerdorf. Lehmann, Rheinfall. Lehmann, Konstantinopel. Lehmann, New-York. Lehmann, Pyramiden. Plan vom Schulbezirk.

Geschenkt: Weltkarte der Schnell- und Postdampferlinien des Norddeutschen Lloyd, Bremen.

#### b. Lehrmittelsammlung für Physik.

Gekauft: Schwefelkohlenstoffprisma. 2 amerik. Schraubzwingen. Platinöfen. 2 sphärische Hohlspiegel. Polarisationsapparat nach Körremberg mit Präparaten. Turmalinzange mit Präparaten. Thermometer. 2 Leydener Flaschen nach Lodge. Induktionspulen nach Weinhold. Bunsenbrenner. Würfelspiegel. Quecksilberregen. Labialpfeife nach König. Apparat nach Kundt. Apparat für Chladni's Klangfiguren. Robertsches Gitter. Hygrometer nach Daniel. Tesla-Instrumentarium. Drahtgitter. Apparat zum Beweise der Erhaltung der Energie.

#### e. Lehrmittelsammlung für Chemie und Naturkunde.

Chemie. Gekauft: 2 eiserne Stativ mit Klemmen und Muffen, Schienenstativ für den Liebig'schen Kühler, 2 Lötrohre, Akkumulator mit 4 Zellen und Umschaltvorrichtung, sowie die für den Unterricht nötigen Chemikalien, Glas- und Porzellansachen.

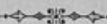
Naturkunde. Gekauft: 3 zoologische Wandtafeln von Schröder-Kull, 7 zoologische Wandtafeln von Leutemann, Doppelpreparat des Karpfens, Doppelpreparat der Hauskatze, Präparat des Rinderauges, 3 botanische Wandtafeln von Schmeil, 6 botanische Wandtafeln von Niemann, Sammlung deutscher Nuzhölzer, 12 natürliche Einzelkristalle, 3 Gangstücke (Bleiglanz in Gneis, Zinblend in Gneis, Steinkohlenflöz), 4 Sammlungen zur Darstellung der Entstehung der Ackererde aus Granit, der Ackererde aus Porphyr, des Sandes und Sandsteines und der Porzellanerde, 100 Petrefakten, 3 Präparatengläser, Präparierinstrumente, Tisch für den Pflanzenkasten.

Geschenkt: Vier (VI b) Möve, Johns (V b) Nachtschwalbe, Nebelung (IV b) Sammlung von Kalisalzen des Alkaliwerks Ronnenberg, Schäfer (D. II) Steinsalzbohrkern.

#### d. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Gekauft: 30 Holzkörper für den Linearzeichenunterricht, 12 Schmetterlinge in Kästchen, 1 Figierapparat, 1 altes Buch, 21 Gefäße, 1 Muschel, 3 Spanschachteln, 2 Spankörbchen.

Allen denen, welche durch Schenkungen die Schule bereichert haben, spricht die Direktion ihren herzlichsten Dank aus.



## VI. Zusammenstellung der bei dem Unterrichte für das Schuljahr 1906/1907 zu gebrauchenden Schulbücher.

### A. Hauptschule.

	Preis M	Klassen
<b>1) Religion.</b>		
Gesangbuch . . . . .	2.00	VI—D. I
Biblische Geschichten. Herausg. v. Lehrerverein der Stadt Hannover . . . . .	1.00	VI—V
Boelker und Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament, Ausg. B . . . . .	1.20	IV—II. III
Neues Testament mit Psalmen . . . . .		IV—D. I
Halsmann & Köster, Hilfsbuch f. d. ev. Religionsunterricht. II. Teil. Ausg. B. Sonderausgabe für Hannover . . . . .	2.00	II. III—II. II
Dasjelbe. III. Teil. Sonderausgabe für Hannover . . . . .	2.50	D. II—D. I
<b>2) Deutsch.</b>		
Baldamus, Deutsches Lesebuch, Ausgabe C, 2. Teil, neue Ausgabe . . . . .	1.70	VI
" " " " " 3. " " " . . . . .	2.00	V
" " " " " 4. " " " . . . . .	2.20	IV
" " " " " 5. " " " . . . . .	2.50	II. III
" " " " " 6. " " " . . . . .	3.00	D. III
" " " " " 5. " " alte Ausgabe . . . . .	3.80	II. II
Niebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik. Hannover, Hahn. . . . .	1.00	IV
Übungsbuch in der deutschen Sprache. Herausg. v. Lehrerver. d. Stadt Hann. 2. Stufe 3. " . . . . .	0.50 0.60	VI V—IV
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . . . .	0.15	VI—D. I
Homers Odyssee, übersetzt von Hubatsch. Velhagen & Klasing . . . . .	1.10	D. III
Dichter der Befreiungskriege. Herausgegeben von Windel. Leipzig, Freytag. . . . .	0.70	II. II
Schiller, Gedichte. Velhagen & Klasing . . . . .	1.00	II. II
Schiller, Wilhelm Tell. Velhagen & Klasing . . . . .	0.65	II. II
<b>3) Französisch.</b>		
Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, 2. Teil . . . . .	4.00	D. II—D. I
Bloetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz Sprache. Elementarbuch. Ausg. C . . . . .	2.50	VI—V
" " " " " " Sprachlehre . . . . .	1.60	IV—II. II
" " " " " " Übungsbuch, Ausg. C . . . . .	3.30	IV—II. II
Gropp & Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. Leipzig, Kenger . . . . .	2.00	II. II—D. I
<b>4) Englisch.</b>		
Dubislav & Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. Ausg. B . . . . .	2.00	II. III
" " " Schulgrammatik " " " . . . . .	1.90	D. III—D. I
" " " Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache . . . . .	2.50	D. III—D. I
Gropp & Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. Leipzig, Kenger . . . . .	2.20	II. II—D. I
<b>5) Rechnen und Mathematik.</b>		
Harms & Kallins, Rechenbuch . . . . .	2.80	VI—IV
Rambly-Noeder, Planimetrie. Ausg. B. (Für Realanstalten) . . . . .	2.00	IV—D. III

	Preis M	Klassen
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. Ausg. B . . . . .	2.20	II, II
Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung. Neubearbeitung. . . . .	3.20	II, III—D. I
" Arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithmetik . . . . .	2.40	II, II
Rambly-Roeder, Trigonometrie . . . . .	2.00	D. II—D. I
" " Stereometrie und sphärische Trigonometrie . . . . .	2.30	D. II—D. I
Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln . . . . .	1.30	II, II—D. I
<b>6) Erdkunde und Geschichte.</b>		
Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen . . . . .	1.50	VI—IV
" " " " oberen " " . . . . .	5.00	II, III—D. I
v. Seydlitz-Dehsmann, Geographie. Ausg. D. 1. Heft . . . . .	0.60	V
" " " " " 2. " . . . . .	0.50	IV
" " " " " 3. " . . . . .	0.80	II, III
" " " " " 4. " . . . . .	1.00	D. III
" " " " " 5. " . . . . .	0.85	II, II
" " " " " 7. " . . . . .	0.80	D. II—D. I
Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, für d. mittleren Klassen.		
1. Teil . . . . .	1.30	IV
2. " . . . . .	1.30	II, III
3. " . . . . .	1.30	D. III
4. " . . . . .	1.30	II, II
5. " . . . . .	2.10	D. II
6. " . . . . .	2.10	II, I
7. " . . . . .	2.10	D. I
Buzgers Historischer Schulatlas. Herausgegeben von Baldamus & Schwabe . . . . .	3.—	IV—II, III, D. II—D. I
<b>7) Naturwissenschaften.</b>		
Bogel, Müllenhoff u. Koeseler, Botanik. Illustr. Ausg. 1. Heft . . . . .	1.80	VI—IV
" " " " " " " 2. " . . . . .	1.80	II, III—D. III
" " " " " " " 3. " . . . . .	1.00	II, II
" " " " " Zoologie. " " 1. " . . . . .	1.60	VI—IV
" " " " " " " 2. " . . . . .	1.60	II, III—D. III
" " " " " " " 3. " . . . . .	1.20	II, II
Hermes & Spies, Elementarphysik . . . . .	2.50	D. III—II, II
Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik. Herausgeg. v. Hermes & Spies . . . . .	5.50	D. II—D. I
Rüdorff-Krause, Grundriß der Chemie. Neubearbeitung, Ausgabe B . . . . .	4.00	D. II—D. I
Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse . . . . .	0.60	II, I—D. I
<b>8) Singen.</b>		
Liederheimat. Herausg. vom Lehrerverein der Stadt Hannover. 1. Heft . . . . .	0.25	VI
" " " " " " " 2. " . . . . .	0.40	VI—V
" " " " " " " 3. " . . . . .	0.50	V
Bunte, Choraliederbuch . . . . .	1.75	IV—D. I



Gesamtreihe, bei deren Beurteilung auch auf die Leistungen in den verbindlichen nichtwissenschaftlichen Unterrichtsfächern entsprechende Rücksicht genommen werden kann, gewährleistet, und wenn angenommen werden darf, daß der Schüler auf der nächstfolgenden Stufe das Fehlende nachholen kann. Indes ist die Versetzung nicht statthaft, wenn ein Schüler in einem Hauptfache das Prädikat „Ungenügend“ erhalten hat und diesen Ausfall nicht durch mindestens „Gut“ in einem anderen Hauptfache ausgleicht.

Als Hauptfächer sind anzusehen:

a. für das Gymnasium:

Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Mathematik (Rechnen).

b. für das Realgymnasium:

Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Mathematik.

c. für die Real- und Oberrealschule:

Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und in den oberen Klassen Naturwissenschaften.

§ 5. Unzulässig ist es, Schüler unter der Bedingung zu versetzen, daß sie am Anfange des neuen Schuljahres eine Nachprüfung bestehen. Dagegen ist es statthaft, bei Schülern, die versetzt werden, obwohl ihre Leistungen in einzelnen Fällen zu wünschen übrig ließen, in das Zeugnis den Vermerk aufzunehmen, daß sie sich ernstlich zu bemühen haben, die Lücken in diesen Fächern im Laufe des nächsten Jahres zu beseitigen, widrigenfalls ihre Versetzung in die nächsthöhere Klasse nicht erfolgen könne.

§ 6. Inwiefern auf außergewöhnliche Verhältnisse, die sich hemmend bei der Entwicklung eines Schülers geltend machen, z. B. längere Krankheit und Anstaltswechsel innerhalb des Schuljahres, bei der Versetzung Rücksicht zu nehmen ist, bleibt dem pflichtmäßigen Ermessen des Direktors und der Lehrer überlassen.

§ 7. Zu den Beratungen über die Versetzungen der Schüler treten die Lehrer klassenweise unter dem Vorsitz des Direktors zusammen. Der Ordinarius schlägt vor, welche Schüler zu versetzen, welche zurückzuhalten sind; die übrigen Lehrer der Klasse geben ihr Urteil ab, für welches jedoch immer die Gesamtheit der Unterlagen maßgebend sein muß. Ergibt sich über die Frage der Versetzung oder Nichtversetzung eine Meinungsverschiedenheit unter den an der Konferenz teilnehmenden Lehrern, so bleibt es dem Direktor überlassen, nach der Lage des Falles entweder selbst zu entscheiden, oder die Sache dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zur Entscheidung vorzutragen.

§ 8. Solche Schüler, denen auch nach zweijährigem Aufenthalt in derselben Klasse die Versetzung nicht hat zugestanden werden können, haben die Anstalt zu verlassen, wenn nach dem einmütigen Urteil ihrer Lehrer und des Direktors ein längeres Verweilen auf ihr nutzlos sein würde. Doch ist es für eine derartige, nicht als Strafe anzusehende Maßnahme erforderlich, daß den Eltern oder deren Stellvertretern mindestens ein Vierteljahr zuvor eine darauf bezügliche Nachricht gegeben worden ist.

§ 9. Solche Schüler, welche ohne die nächsthöhere Klasse versetzt zu sein, die Schule verlassen haben, dürfen vor Ablauf eines Semesters in eine höhere Klasse nicht aufgenommen werden, als das beizubringende Abgangszeugnis ausspricht. Bei der Aufnahmeprüfung ist alsdann nicht nur der anfängliche Standpunkt der neuen Klasse, sondern auch das zur Zeit der Prüfung bereits erledigte Pensum derselben maßgebend. Erfolgt die erneute Anmeldung bei derselben Anstalt, welche der Schüler verlassen hatte, so ist vor der Aufnahmeprüfung unter Darlegung der besonderen Verhältnisse die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums einzuholen.

§ 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1902 in Kraft. Mit demselben Tage verlieren alle Anordnungen, nach welchen bis dahin bei der Versetzung in den verschiedenen Provinzen zu verfahren war, ihre Geltung.

Berlin, den 25. Oktober 1901.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

St u dt.



## Grundsätze

über

die Verleihung der durch Beschluß der städtischen Kollegien vom 5. Januar 1905 bewilligten Schulgeldfreistellen in den städtischen höheren Knabenschulen und höheren Töchter- und Stadttöchter Schulen.

1) An Schulgeldfreistellen werden gewährt:

beim Lyceum I . . . . .	8 Stellen,
"    "    II . . . . .	8    "
"    Realgymnasium I . . . . .	10    "
bei der Leibnizschule . . . . .	10    "
"    Oberrealschule . . . . .	10    "
"    Realschule III (Oberrealschule i. G.) . . . . .	10    "
"    "    I . . . . .	6    "
"    "    II . . . . .	6    "
"    höheren Töchter Schule I . . . . .	10    "
"    "    II . . . . .	6    "
"    Sophienschule . . . . .	10    "
"    Stadttöchter Schule I . . . . .	6    "
"    "    II . . . . .	6    "
"    "    III . . . . .	6    "

- Die Verleihung der Freistellen erfolgt durch die Schulkommission nach Anhörung der betreffenden Schuldirektion.
- Die Schulgeldfreistellen werden in der Regel nur solchen einheimischen Schülern oder Schülerinnen gewährt, welche die Schule mindestens 1 Jahr besucht haben, bedürftig sind und sich durch Fähigkeit, Fleiß und Betragen besonders auszeichnen.
- Die Bewilligung erfolgt jedesmal von Ostern zu Ostern mit der Maßgabe, daß bei Verleihung einer Freistelle im Laufe eines Schuljahres die Bewilligung nur bis zum Schluß desselben läuft.
- Die Bewerbungen um Schulgeldfreistellen sind bis zum 1. Februar jeden Jahres beim Magistrate schriftlich einzureichen.
- Die Entziehung einer Schulgeldfreistelle kann auch vor Ablauf der Bewilligungsdauer erfolgen, wenn die Voraussetzungen, welche bei Bewilligung der Freistelle maßgebend waren, nicht mehr zutreffen.
- Die bei der Lehrerinnenbildungsanstalt bestehenden 12 Schulgeldfreistellen werden von den vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

Hannover, den 7. April 1905.

**Der Magistrat der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.**

gez. **Tramm.**

Die Lage der Ferien im Schuljahr 1906/7 ist folgende:

- 1) Osterferien: Schluß des Unterrichts Sonnabend, 31. März; Wiederbeginn Donnerstag, 19. April.
- 2) Pfingstferien: " " " Donnerstag, 31. Mai; " Donnerstag, 7. Juni.
- 3) Sommerferien: " " " Sonnabend, 30. Juni; " Mittwoch, 1. August.
- 4) Herbstferien: " " " Sonnabend, 29. September; " Dienstag, 16. Oktober.
- 5) Weihnachten: " " " Freitag, 21. Dezember; " Donnerstag, 3. Jan. 1907.

An allen höheren Knabenschulen der Stadt haben sich die Gesuche um Urlaub vor den Sommerferien in einer Weise gemehrt, daß daraus dem Unterricht ernste Störungen erwachsen sind. Die Direktoren werden deshalb künftig derartigen Urlaub nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilen.

Das neue Schuljahr 1906/7 beginnt am Donnerstag, den 19. April, vormittags 8 Uhr, mit einer gemeinsamen Andacht.

Die Aufnahme in die Vorklasse 3 hat schon am 1. Februar stattgefunden; in dieser Klasse ist kein Platz mehr frei. Die Aufnahmeprüfung für alle anderen Klassen ist auf Mittwoch, den 18. April, vormittags 8 Uhr, festgesetzt.

